Rödental

Glasfaserausbau wird vorgezogen

[07.06.2024] In Rödental drehen die Deutsche Telekom und Stadtnetz Rödental die Uhr drei Jahre vor: Statt erst 2028 soll der Ausbau des Glasfasernetzes jetzt bereits 2025 abgeschlossen sein.

Gute Nachrichten für die Stadt Rödental im oberfränkischen Landkreis Coburg: Der Glasfaserausbau wird um drei Jahre vorgezogen. Das gaben die Deutsche Telekom und Stadtnetz Rödental heute bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrags bekannt. Im November 2023 hatten die beiden Partner eine Absichtserklärung zum gemeinsamen Glasfaserausbau unterzeichnet. Ging man damals noch von einem Bauende 2028 aus, ist die Fertigstellung des Netzes laut Telekom jetzt bereits für 2025 geplant. Stadtnetz Rödental übernehme im Rahmen der Kooperation Ausbau und Instandhaltung des passiven Glasfasernetzes; für den aktiven Betrieb seien beide Partner gemeinsam verantwortlich, auch würden beide Partner auf dem Netz ihre Produkte vermarkten. Kunden hätten somit die freie Anbieterwahl.
„Wo immer es möglich ist, gehen wir heute Kooperationen mit lokalen Anbietern ein“, erklärt Stefan Krantz, Konzernbevollmächtigter Associate bei der Deutschen Telekom. „Unser Ziel ist es, möglichst schnell alle Menschen mit einem Glasfaseranschluss zu versorgen.“ „Durch diese Kooperation haben wir einen Doppelausbau in Rödental vermieden“, ergänzt der Erste Bürgermeister Marco Steiner. „Die Kooperation könnte als Blaupause auch für andere Kommunen dienen.“

(bw)

Stichwörter: Breitband, Rödental, Glasfaser